



Gemeinde Erlabrunn

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.05.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:45 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### TAGESORDNUNG

#### Öffentliche Sitzung

- |   |   |              |
|---|---|--------------|
| 1 | Generalsanierung alternativ Neubau Grund- und Mittelschule Margethshöchheim | BGM/266/2019 |
| 2 | Bürgerhaus Erlabrunn - Auftragserteilung der Metallbauarbeiten              | BV/812/2019  |
| 3 | Private Gästeführungen in Erlabrunn - Antrag Frau Faust                     | BGM/267/2019 |
| 4 | Blühwiesen auf gemeindlichen Flächen  | BGM/269/2019 |
| 5 | Beleuchtung im Gartenweg  | BV/808/2019  |
| 6 | Informationen und Termine   |              |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Benkert, Thomas

### Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen  
Emmerling, Peter  
Freitag, Torsten  
Hessenauer, Katja  
Jahn, Inge  
Klüpfel, Christian  
Ködel, Jürgen 2. BGM  
Körber, Jochen  
Wischmeyer, Erhard, Prof. Dr.

### Verwaltung

Brohm, Waldemar  
Scherbaum, Nicole

Vorsitzender des Schulverbandes

### Gäste

Baumeister, Sebastian

Architekt

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Körber, Klaus  
Kuhl, Wolfgang  
Langhans, Eva

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest. Der 1. Bgm. stellte weiter fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) keine Einwände erhoben wurden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Generalsanierung alternativ Neubau Grund- und Mittelschule Margetshöchheim</b>
--------------	---

Die Gebäude der Grund- und Mittelschule in Margetshöchheim weisen altersbedingt in verschiedenen Bereichen wie Fenster, Wasser-, Abwasserleitungen, WCs, Dächer, Barrierefreiheit so erheblichen Sanierungsbedarf auf, dass eine Generalsanierung erforderlich wird. Dies ist jedoch mit einem enormen Kostenaufwand von ca. 20 Mio. € verbunden.

Es besteht alternativ theoretisch auch die Möglichkeit, stattdessen eine neue Schule zu bauen. Da sowohl in Margetshöchheim als auch in Erlabrunn keine Fläche in der erforderlichen Größe von 5.000 – 7.000 m<sup>2</sup> hierfür zur Verfügung steht, ist dies wohl nur eine theoretische Option.

Vom Planungsbüro Haas & Haas, das mit den Vorplanungen beauftragt ist, wurden im letzten Jahr folgende vier denkbare Alternativen geprüft und die Kosten geschätzt:

1. Generalsanierung und Erweiterung Grund- und Mittelschule	18.515.950 €
2. Generalsanierung und Erweiterung Grundschule	11.089.560 €
3. Neubau Grund- und Mittel	19.482.000 €
4. Neubau Grundschule	11.525.330 €
<u>dazu</u>	
5. Sanierung Turnhalle	1.460.000 €

In den Neubaukosten sind die Kosten eines Grunderwerbs noch nicht enthalten.

Voraussetzung für den Fortbestand der Grund- und Mittelschule ist, dass alle vier Mitgliedsgemeinden die Generalsanierung mittragen. Sobald eine Gemeinde ausschert, ist im Bereich der Mittelschule die Mindestklassenstärke gefährdet, was die Auflösung des Schulverbandes zur Folge hätte. In diesem Fall müsste jede Gemeinde selbst eine andere Schule suchen, die ihre Mittelschüler aufnimmt. Dies würde sich im näheren Umkreis schwierig gestalten.

Bezüglich eines möglichen Planungsentwurfs und der Kostenverteilung wurde auf die Vorlagen verwiesen. Eine mögliche Förderung war in die Kostenverteilung bereits eingearbeitet.

Der anwesende 1. Vorsitzende des Schulverbandes, Herr Waldemar Brohm, erläuterte anschließend den erheblichen Sanierungsbedarf und das bevorstehende Verfahren sowohl zur Ausschreibung für einen Planer als auch zur Sanierung selbst und beantwortete Fragen des Gemeinderates. Er teilte mit, dass der Gemeinderat Margetshöchheim einer Generalsanierung der Grund- und Mittelschule bereits zugestimmt hat.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Erlabrunn trägt die Generalsanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule im Rahmen des Schulverbandes Margetshöchheim mit.

**einstimmig beschlossen    Ja 10    Nein 0**

## **TOP 2    Bürgerhaus Erlabrunn - Auftragserteilung der Metallbauarbeiten**

Am 11.04.19 fand die Submission der beschränkten Ausschreibung für das Gewerk „Metallbauarbeiten“ für das Projekt Bürgerhaus „Weckesserhaus“ im Rathaus Margetshöchheim statt.

Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Bieter:	7
Am Submissionstermin eingegangene Angebote:	2
Rechnerisch geprüfte günstigste Angebotssumme: der Firma Pfeuffer aus 97727 Fuchsstadt	82.752,60 € incl. MwSt.

Die Bieter erfüllen die Bedingungen der erforderlichen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und verfügen, nach unseren Kenntnissen, über ausreichend technische und wirtschaftliche Mittel, um die Aufgabe durchführen zu können.

Sowohl die rechnerische, als auch technische und formelle Prüfung ist abgeschlossen, ein Vergabegespräch fand statt.

Da die ursprüngliche Kostenberechnung des Architekten lediglich bei 41.614,30 € brutto lag, wurde mit der Firma Pfeuffer im Zuge eines Gesprächs nach Möglichkeiten gesucht, die Kosten zu senken.

Einsparungsmöglichkeiten werden in den Positionen des Treppen- und Podestgeländers und in der Überdachung des Eingangs zum Gewölbekeller gesehen.

Wenn das Geländer entgegen der ursprünglichen Planung als Stabgeländer aus Flachstahl mit Holzhandlauf ausgeführt wird, wäre eine Einsparung von 11.900,- € brutto möglich.

Bei der Überdachung könnte eine Einsparung von 2.261,- € brutto erreicht werden, wenn die Ausführung anstatt in verzinkt + pulverbeschichtet nur in verzinkt ausgeführt würde. Der Nachteil bei der verzinkten Ausführung liegt darin, dass in ca. 15 Jahren ein neuer Anstrich nötig würde.

Die gesamte Auftragssumme läge dann bei 68.591,60 € brutto anstatt 82.752,60 €.

Herr Architekt Baumeister plädierte insbesondere bezüglich des Treppen- und Podestgeländers für die Variante mit dem geschlossenen Flachstahlelement, das zwar deutlich teurer ist, jedoch nach seiner Meinung wesentlich besser aussieht. Ebenso sprach er sich für die Überdachung der Treppe zum Gewölbekeller in verzinkter und pulverbeschichteter Ausführung aus.

### **Beschlüsse:**

Den Auftrag für die Metallbauarbeiten des Bürgerhauses in Erlabrunn erhält die Fa. Pfeuffer aus 97727 Fuchsstadt.

Das Treppen- und Podestgeländer wird, wie im Hauptangebot angeboten, als geschlossenes Flachstahlelement beauftragt.

**mehrheitlich beschlossen    Ja 8    Nein 2**

Die Überdachung der Treppe zum Gewölbekeller wird, wie im Hauptangebot angeboten, in verzinkter und pulverbeschichteter Ausführung beauftragt.

**einstimmig beschlossen    Ja 10    Nein 0**

Ergänzend informierte der 1. Bürgermeister anschließend, dass der Kostenstand derzeit bei 2,35 Mio. € liegt. Am Sitzungstag wurde der Kran abgebaut. Die Röhre bleibt dennoch gesperrt. Die Dacharbeiten an der Scheune sind beendet, derzeit wird der Estrich eingebaut. Der Beginn der Außenputzarbeiten ist für die nächste Woche vorgesehen. Die mit den Sanitärarbeiten be-

auftragte Firma hat eine vorläufige Insolvenz beantragt, dies wird voraussichtlich zu Mehrkosten führen.

### **TOP 3 Private Gästeführungen in Erlabrunn - Antrag Frau Faust**

Frau Faust hat per E-Mail vom 02.05.2019 folgende Anträge gestellt:

*„Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Benkert, sehr geehrter Herr 2. Bürgermeister Ködel, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,*

*hiermit beantrage ich,*

- a) die gemeindliche Zustimmung für die Angebotserstellung, Bewerbung und Durchführung von Führungen im Ewigen Garten Erlabrunn;*
- b) die gemeindliche Zustimmung für die Angebotserstellung, Bewerbung und Durchführung von Führungen im Clematisdorf Erlabrunn;*
- c) die gemeindliche Zustimmung für die Angebotserstellung, Bewerbung und Durchführung von Führungen außerhalb der geschlossenen Ortschaft z. B. im Rahmen von Führungen für die Natur- und Landschaftsführer Mainfranken e.V., für BayernTourNatur;*
- d) die Erlaubnis, für die Führungen eine Teilnehmergebühr zu erheben;*
- e) die Prüfung, der Gleichbehandlung weiterer Personen, die Führungen auf gemeindlichen Grund durchführen;*
- f) die Klärung von Haftungsfragen.*

*Für Rückfragen stehe ich im öffentlichen Teil der Sitzung gerne zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ulrike Faust*

*Die GartenWerkstatt Karlstadt*

Über die Anträge war zu beraten und zu beschließen.

Der 1. Bgm. berichtete, dass sowohl Mitglieder des Gemeinderates als auch Bürger kritisierten, dass Frau Faust bereits vor der technischen Abnahme und vor der Einweihung Führungen im „Ewigen Garten“ angeboten hat, ohne hierzu eine Genehmigung der Gemeinde zu haben. Führungen in Erlabrunn (Gästeführer, Clematisführungen, Ewiger Garten) sind durchweg positiv zu sehen.

Frau Faust erläuterte dem Gemeinderat anhand einer sehr ausführlichen PowerPoint-Präsentation die Entstehung und das Ergebnis des Ewigen Gartens in Erlabrunn. Für das Projekt hat die Gemeinde Erlabrunn bisher Sachspenden von insgesamt 25.156 € erhalten wobei mit 23.000 € die Hauptposition beim Materialwert der Pflanzen, Substrate und Muschelkalksteine liegt. Zudem wurden von einem ehrenamtlichen Helferteam 333 ehrenamtliche Stunden zur Gestaltung des Projekts aufgebracht. Die finanziellen Aufwendungen der Gemeinde Erlabrunn ohne die Stunden des Bauhofes betragen rund 10.500 €. Für noch anstehende Beschaffungen für Einrichtungselemente fallen voraussichtlich noch maximal 5.000 € an. Der 1. Bürgermeister informierte ergänzend, dass für den 17.05. ab 18 Uhr ein Helferfest für die ehrenamtlichen Helfer vorgesehen ist. Für den Fall, dass schlechtes Wetter sein sollte, ist Alternativtermin der 31.05. Die öffentliche Einweihung findet am Sonntag, den 16.06., um 16 Uhr statt. Für den Ewigen Garten ist noch eine „Gartenordnung“ zu erlassen.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat teilte Frau Faust mit, dass die Bewässerung hoffentlich bald eingestellt werden kann, da sie nicht mehr erforderlich ist. Alle Pflanzen sind trockenheitsverträglich, die Bewässerung erfolgt derzeit nur zum Anwachsen.

### **Beschlüsse:**

Die Gemeinde Erlabrunn erteilt

- a) die gemeindliche Zustimmung für die Angebotserstellung, Bewerbung und Durchführung von Führungen im Ewigen Garten Erlabrunn;

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

- b) die gemeindliche Zustimmung für die Angebotserstellung, Bewerbung und Durchführung von Führungen im Clematisdorf Erlabrunn;

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

- c) die gemeindliche Zustimmung für die Angebotserstellung, Bewerbung und Durchführung von Führungen außerhalb der geschlossenen Ortschaft z. B. im Rahmen von Führungen für die Natur- und Landschaftsführer Mainfranken e.V., für BayernTourNatur;

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

- d) die Erlaubnis, für die Führungen eine Teilnehmergebühr zu erheben.

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

- e) entfällt

- f) Die Gemeinde Erlabrunn übernimmt keinerlei Haftung, die über die gesetzliche Verkehrssicherungspflicht hinausgeht. Die Personen, die Führungen durchführen, sind zu verpflichten, Schäden umgehend an die Gemeinde zu melden.

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

#### **TOP 4 Blühwiesen auf gemeindlichen Flächen**

Im Rahmen der ILE Main-Wein-Garten wurde über einen gemeindeübergreifenden Verbund von Blühwiesen diskutiert.

Der 1. Bürgermeister regt an, weitere Blühwiesen auf gemeindlichen Flächen anzulegen. Es wird beraten, ob und ggfs. welche Flächen für die Anlage von Blühwiesen in Frage kommen. Eine Zusammenarbeit und fachliche Beratung mit der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim ist anzustreben.

Die Gemeinde hat hier eine Vorbildfunktion. Die Grünflächen der Gemeinde Erlabrunn (Ortseingänge, Wegränder, Kleingärten etc.) sollen nach einem bestimmten Zeitplan naturnah gemäht oder gemulcht) werden.

Der 1. Bgm. verlas zu diesem Thema einen Protokollauszug der ILE aus der Sitzung vom 15.03.2019. Anschließend erläuterte der 2. Bürgermeister Jürgen Ködel, dass Erlabrunn sehr gut aufgestellt ist.

*Aufgrund der biologischen Vielfalt besteht ein wesentlicher Teil der Gemarkung Erlabrunn aus FFH- und Landschaftsschutzgebiet. Die hohe Biodiversität in den alten Streuobstbeständen, die sich auch teilweise auf den Magerstandorten unseres Muschelkalks befinden, wurde bereits in vielen Publikationen beschrieben.*

*Die Streuobstflächen der Gemeinde Erlabrunn und der Nachbargemeinden Margetshöchheim und Leinach ergeben zusammen eines der größten zusammenhängenden Streuobstgebiete Süddeutschlands.*

*Erlabrunn ist derzeit in Sachen Naturschutz und Erhalt der Kulturlandschaft auf höchstem Niveau. Des Weiteren gibt es nur ganz wenige Ackerflächen, die an Landwirte zur kommerziellen Landwirtschaft verpachtet sind.*

*Auch die großen Flächen der Gemeinde an der Ochsenwiese und im Kerntal sind derzeit bereits Streuobst- oder Mähwiesen, die max. zweimal jährlich gemäht werden.*

*Durch die kleinteiligen Grundstücke in Erlabrunn wurden die Streuobstwiesen schon immer naturnah gemäht.*

*So sind bei 385 ha. Gemarkungsfläche ca. 100 ha Wohngebiete, Straßen, der Main und das Badeseegelände. Ca. 75 ha sind Gemeinde- und Privatwald, ca. 30 ha sind Weinbergsanlagen. Die Feldflächen teilen sich auf 650 Grundstücksbesitzer bei über 1.800 einzelnen Grundstücken auf.*

*Es gibt 450 Eigentümer, deren Fläche kleiner als 3.000 m<sup>2</sup> ist. Über 1.000 Grundstücke sind kleiner als 1.000 m<sup>2</sup>. Allein durch diese Tatsache gibt es in der Erlabrunner Flur die unterschiedlichsten Mähzeitpunkte, verschiedene Mäharten – von der Beweidung über das Mulchen bis zur Motor- oder Handmähd. So entsteht auf fast jeder Wiese ein eigener Lebensraum, der sich zur Nachbarwiese unterscheidet und eine andere Tier- und Pflanzenwelt vorhält.*

*Im letzten Jahr wurden ca. 20 ha private Streuobstwiesen von konventionell auf biologische Bewirtschaftung umgestellt.*

*Der Obst- und Gartenbauverein Erlabrunn bewirbt und unterstützt seit dem Rückgang des wirtschaftlichen Streuobstanbaus in den 1980er Jahren die Bewirtschaftung, Unterhaltungen, den Freischnitt von Verbuschungen und vor allem den Erhalt der Erlabrunner Streuobstwiesen und dies auch immer wieder mit Hilfe der Gemeinde, sei es in Form von Überlassung von Maschinen oder Personal. Der derzeitige Erlabrunner Gemeinderat stand dieser Entwicklung immer positiv gegenüber und hat allen Vorhaben seine Zustimmung erteilt und positiv bewertet.*

*Dies war in früheren Zeiten und vor allen Dingen in anderen Kommunen ganz anders: Streuobstwiesen wurden als aussterbendes Relikt angesehen und die Befürworter vor Ort für die Erhaltungsversuche belächelt.*

*Der OGV Erlabrunn organisiert seit vielen Jahren eine mobile Apfelpresse bei der vor Ort Saft von eigenen Äpfeln hergestellt werden kann, um dem Motto „Erhalt durch Nutzung“ gerecht zu werden.*

*Der OGV Erlabrunn organisiert weiterhin schon seit den 1990er Jahren Pflanzaktionen von hochstämmigen Streuobstwiesenbäumen. Auf diese Weise wurden über 1.000 Bäume in der Erlabrunner Flur neu gepflanzt. Nicht zu vergessen sind die privaten Nachpflanzungen der Streuobstwiesenbesitzer in ähnlicher Zahl.*

*Die große Unterstützung der Main Streuobst Bienen eG mit Sitz in Margetshöchheim durch den OGV und die Gemeinde Erlabrunn ist weiteres Standbein in Sachen Erhalt der Biodiversität. Hierbei wurden im letzten Jahr in Erlabrunn 110 Tonnen Mostäpfel umgeschlagen, allesamt biologisch erzeugt.*

*Auch der Gemeindebauhof stellt sich derzeit auf eine naturnahe Bewirtschaftung der gemeindlichen Flächen um. In diesem Winterhalbjahr wurde ein großer Teil aller gemeindlichen Streuobstbäume geschnitten, Hecken wurden ausgelichtet und teilweise zurückgeschnitten um neues Leben in die abgestorbenen Bereiche zu bringen. Auch bei der Mähd wird versucht, immer wieder Flächen oder Flutgräben zu verschiedenen Zeitpunkten zu mulchen oder zu mähen um die Insektenwelt zu erhalten.*

*Es bringt auch wenig, in Sachen Blühflächen in blinden Aktionismus zu verfallen. Blühflächen müssen von langer Hand geplant und vorbereitet werden. So hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem OGV Erlabrunn, lange Zeit vor dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“, beschlossen aufgelassene Maingärten als Blühwiesen anzulegen.*

*Nach dem Beschluss im April 2017 wurde durch die Gemeinde und den OGV Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen, die fast alle ihre Flächen unentgeltlich für dieses Projekt zur Verfügung stellten. Im Spätjahr 2017 wurden die Flächen von Unrat und alten Zaunlagen durch den Bauhof geräumt. Danach erfolgte ein Umbruch der Fläche und eine über einjährige sogenannte Schwarzbrache, bei der die Flächen immer wieder mit Bodenbearbeitungsgeräten geeeggt wurden. Im Mai 2019 wurde die Fläche dann eingesät.*

*Ein weiteres Projekt in Sachen Kulturlandschaft ist der ewige Garten, der ebenfalls wieder durch die Gemeinde und den Obst- und Gartenbauverein verwirklicht wurde. Auf einer gemeindlichen Fläche hinter dem Sportplatz wurde ein Garten von der Landesgartenschau Würzburg nach Erlabrunn verlegt, wo nur heimische Pflanzen wachsen die auch an trockenen Standorten überleben können. Alle Pflanzen sind mit Namen versehen um auch den unkundigen Besucher die Vielfalt nahe zu bringen.*

Der Gemeinderat nahm diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5 Beleuchtung im Gartenweg**

Nachdem mehrfach die Beleuchtung im Gartenweg angesprochen wurde, nahm das Techn. Bauamt mit dem Bayernwerk vor Ort Einsicht. Hierbei wurde auf die künftige Entwicklung des Containerplatzes zu einer öffentlichen Parkplatzfläche hingewiesen. Somit wäre eine Ausleuchtung der genannten Fläche sinnvoll. Hierzu sollte das Bayernwerk zu den vorliegenden Planungsvarianten Angebote abgeben.

Für die Planungsvariante 1, die zwei neue Brennstellen vorsieht, wäre seitens des Bayernwerks mit Kosten in Höhe von rund 20.872,62 € brutto zu rechnen. Für die Planungsvariante 2 mit nur einer Brennstelle wäre mit Kosten in Höhe von 19.823,33 € brutto zu rechnen.

Da die Kosten relativ hoch erschienen, wurde nochmals mit dem Bayernwerk Rücksprache gehalten. Angedacht ist, die Tiefbauarbeiten durch die Jahres-LV Firma Ullrich Bau ausführen zu lassen, um Kosten zu sparen. Nach Kostenschätzung über die Preise des Jahres-LVs durch das Bauamt kann mit Tiefbaukosten von rund 6.705,89 € brutto gerechnet werden. Nach Kürzung der Massen des Tiefbaus aus den Angeboten der Bayernwerke belaufen sich die Gesamtkosten der Planungsvariante 1 inkl. Erdbauarbeiten auf rund 10.241,95 € brutto sowie für die Planungsvariante 2 inkl. Erdbauarbeiten auf rund 9.192,66 € brutto. Alternativ sollten durch das Techn. Bauamt Angebote für unterschiedliche Solarbeleuchtungen eingeholt werden. Die Auflistung liegt dem Gemeinderat vor.

Aus dem Gemeinderat wurde die Installation von Solarleuchten präferiert. Der Kämmerer, Herr Hartmann, erhob hiergegen erhebliche Bedenken im Hinblick auf die vor einigen Jahren installierte Solarleuchte an der Treppe zwischen der Eugen-Blaß- und Oskar-Eckert-Straße, die nie richtig funktioniert hat, insbesondere im Winterhalbjahr. Die Lampe wurde deshalb wieder abgebaut, das Nichtfunktionieren wurde seinerzeit vom Hersteller mit der mangelnden Sonnenscheindauer insbesondere im Winterhalbjahr begründet.

Der Gemeinderat vertrat einvernehmlich jedoch die Auffassung, dass sich die Technik soweit weiterentwickelt habe, dass die Solarleuchten problemlos funktionieren werden.

#### **Beschluss:**

Im Bereich der Fischergasse werden zwei Solarleuchten aufgestellt. Hierzu soll das Bauamt drei Angebote und Erfahrungsberichte einholen.

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

#### **TOP 6 Informationen und Termine**

##### **A) Wettbewerb Gütesiegel Heimatdorf 2019**

Der 1. Bgm. informierte über ein Schreiben des Bay. Staatsministeriums der Finanzen und Heimat vom 02.04.2019. Zitat: „Die Jury bestehend aus einem Gremium von Vertretern des

Heimatministeriums der Regierung und der Bezirksheimatpflege, hat in einem mehrstufigen Verfahren nun die Finalisten ausgewählt – leider konnte Ihre Gemeinde bei jener Auswahlrunde nicht berücksichtigt werden.“

- B) Runder Tisch mit 1. Mai-Feierer am 15.04.2019  
An diesem Termin haben 24 Personen teilgenommen. Die Sensibilisierung war erfolgreich, sowohl was den Lärm, das Aufräumen als auch das Verbrennungsgut betraf.
- C) Lenkungsausschuss Sitzung der Allianz Main-Wein-Garten e.V. vom 12.04.2019
1. Sachstand Bauhofkooperation Bauhofleitertreffen am 22.03.2019 in Erlabrunn  
Hierzu berichtete kurz der 2. Bürgermeister, der als Bauhofleiter teilgenommen hat. Es sind weitere Bauhofleitertreffen geplant.
  2. Kooperation zur Unterbringung Obdachloser geplant
  3. Sachstand Innenentwicklung Eigentümerbefragung  
Es wurden 63 Briefe an Eigentümer nicht bebauter Bauplätze verschickt. Hiervon kamen 29 Rückläufer. Es gibt jedoch keine Verkaufswillige.
  4. EU-Projekt nachhaltiger Umgang mit Wasser  
Hierzu hat in der Lenkungsausschusssitzung der Bürgermeister von Thüngersheim näher informiert.
- D) Unterstützung des MGV mit Schreiben vom 19.04.2019 für das Bergfest beantragt  
Die Unterstützung wurde wie üblich zugesagt. Zusätzlich soll der Bauhof das Auf- und Abladen der Garnituren übernehmen.
- E) Unterstützung Kindergartenfest mit Schreiben vom 24.04.2019 durch St. Elisabethen-Verein beantragt  
Die Unterstützung wurde ebenfalls zugesagt.
- F) Die weiße Bank am Käppele wurde auf Wunsch des Gemeinderats aus haftungsrechtlichen Gründen entfernt.
- G) Termine
- 11.05.2019: ZweiUferLand Panoramasternwanderung, Info in der MainPost auf der Homepage, Start 15 Uhr am Rathaus, 15.30 Uhr Käppele, 17 Uhr Badesee, der 1. und 2. Bürgermeister können an diesem Termin nicht teilnehmen.
- 11.05.2019: Weinerlebnistag, Gästeführer und ZweiUferLand, 14 Uhr mit Geli Körber Führung „Wie geht es einer Clematis im Weinort?“ mit Bürgermeister. Die Führung ist kostenlos, es wird eine Spende für einen guten Zweck erbeten. Um 16 Uhr kommt die fränkische Weinkönigin dazu. Hier ist ein Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Erlabrunn vorgesehen.
- 17.05.2019, 18 Uhr: Helferfest Ewiger Garten (Alternativtermin 31.05.)
- 22.05.2019, 19 Uhr: Gemeindezentrum, 2. runder Tisch zum Schwarzkiefersterben
- 26.05.2019, 13.30 Uhr: Kindergartenfest mit 10 Jahre Kleinkindgruppe
- 06.06.2019, 19 Uhr: Gemeinderatssitzung
- 15.06.2019, 19 Uhr: Ortsbegehung des Gemeinderates mit Herrn Architekt Müller zur Gestaltungssatzung, Treffpunkt am Rathaus
- 11.07.2019, 19 Uhr: Gemeinderatssitzung
- H) Aus dem Gemeinderat wurde nach der noch immer fehlenden Fahrbahnmarkierung vor dem Eingang des Spielplatzes in der Julius-Echter-Straße gefragt. Der Sachverhalt soll geprüft werden.
- I) Bürgeranfragen  
Ein Zuhörer fragte nach den Hinweissymbolen auf den Schildern an der ST2300 für den Wohnmobilstellplatz. Hierzu erläuterte der 1. Bgm., dass dies bereits seit 1,5 Jahren läuft.

Der Zuhörer lobte die Beschaffung der Spülmaschine im Feuerwehrgerätehaus. Ein Spülgang ist nach 70 Sekunden beendet. Er wies darauf hin, dass bisher nur die beiden Gemeindearbeiter Willi Herbert, Markus Hartmann sowie er selbst in die Maschine eingewiesen wurden. Nicht eingewiesene Personen dürfen diese nicht bedienen. Er schlug vor, zumindest eine Kurzbedienungsanleitung an der Maschine zu befestigen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in